



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 0 2 - 8 0 0 6**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II, III/40

Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes "Helferinnen und Helfer an Schulen" - Verlängerung 2021 - 2022

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Dr. Franz Imholz
Bürgermeister Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 2.678.404
 in %: 5,0%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2021	Helferinnen und Helfer an Schulen	136.226			104232	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
	x	2022	Helferinnen und Helfer an Schulen	454.088			104232	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
Summe einmalige Kosten:				590.314					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung unverändert zur Verfügung stehen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt "Helferinnen und Helfer an Schulen" soll für den Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 31. Oktober 2022 verlängert werden.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Verlängerung des Arbeitsmarktprojektes „Helferinnen und Helfer an Schulen“ für den Zeitraum 1. Oktober 2021 bis 31. Oktober 2022 vorzubereiten und umzusetzen.
2. Der Umsetzung des Arbeitsmarktprojektes mit Gesamtkosten in Höhe von 590.314 € wird zugestimmt. In den Ansätzen 2021 stehen beim Referat für Wirtschaft und Beschäftigung, Produkt 1.15.02.006, 1. Arbeitsmarkt (SK 617900) die benötigten Mittel zur Verfügung und werden auf den Innenauftrag 104232 umgesetzt sowie vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2021 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben. Die ab 2022 benötigten Mittel in Höhe von 454.088 € werden zum Haushalt 2022/2023 angemeldet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Projektziel

Ziel ist die Qualifikation und Vermittlung von Leistungsempfängern nach dem SGB II in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung im ersten allgemeinen Arbeitsmarkt.

Sekundäres Ziel ist die Verbesserung des Zustandes der Schulgebäude und der Mittagsversorgung der Schüler.

Zielgruppe

Zielgruppe sind Wiesbadener Leistungsempfänger nach dem SGB II, Männer gleichermaßen wie Frauen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind.

Insgesamt ist die Bereitstellung von 18 zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen zur Beschäftigung von mindestens 18 Personen an Wiesbadener Schulen vorgesehen. Die Teilnehmer sind für den Zeitraum von einem Jahr bei einem Träger sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Zwölf Plätze stehen für gewerblich-technische und sechs Plätze für hauswirtschaftliche Helferinnen und Helfer zur Verfügung. Sollte die Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Folgebeschäftigung rascher erfolgen, ist eine Nachbesetzung im Projektzeitraum möglich und die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhöht sich.

Zeitraum

Das Projekt soll im Zeitraum 1. Oktober 2021 bis 31. Oktober 2022 fortgeführt werden. Das aktuell laufende Projekt endet zum 30. September 2021. Der Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 31. Oktober 2021 dient dem Auswahl- und Qualifizierungsprozess der Teilnehmer.

Projektkosten

Es werden Projektmittel in Höhe von **590.314 €** benötigt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Kosten Arbeitgeber-Brutto (18 Teilnehmerplätze)*	380.924
Aufwand des Projektträgers für Sachmittel, Verwaltungskosten, Fachpersonal für Auswahl, Betreuung, fachliche Qualifizierung und Vermittlung in Folgestellen	272.897
Kalkulierte Gesamtkosten	653.821
Abzüglich Eingliederungszuschüsse (EGZ) in Höhe von 40% für die ersten fünf Beschäftigungsmonate für 18 Teilnehmende	63.507
Benötigte Projektmittel	590.314

* Die Personalkosten berücksichtigen den iGZ-DGB-Tarifvertrag und zu erwartende Anpassungen

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Das Alter der Zielgruppe liegt zwischen 25 und 60 Jahren.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Projektverlauf

Das Arbeitsmarktprojekt wird von einem durch Ausschreibung zu ermittelnden Träger in enger Zusammenarbeit umgesetzt. Die Umsetzung geschieht mit dem Jobcenter, dem Schulamt und dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung, das die Projektsteuerung wahrnimmt.

Die Vermittlungsvorschläge für das Projekt erfolgen durch das Fallmanagement des kommunalen Jobcenters, die Auswahl durch den Träger nach abgestimmtem Vorgehen. Das Alter der Zielgruppe liegt zwischen 25 und 60 Jahren. Die vom Jobcenter als geeignet eingestuften Personen, die sich daraufhin beim Träger beworben haben, durchlaufen ein Auswahlverfahren mit anschließender Qualifizierung für den Einsatz in den Schulen und erhalten bei positivem Ergebnis einen auf ein Jahr befristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag. In dieser Zeit werden sie durch ihre Tätigkeit an den Schulen wieder an das geregelte Arbeitsleben herangeführt und dabei von sozialpädagogisch qualifiziertem Fachpersonal unterstützt. Gleichzeitig wird im begleitenden Vermittlungsprozess gemeinsam mit dem Fachpersonal des Trägers eine Folgebeschäftigung im ersten Arbeitsmarkt gesucht.

Geplante Einsatzgebiete:

- Gewerblich-technische Helfer - zur Verbesserung des Zustandes der Schulgebäude
- Hauswirtschaftliche Helfer - zur Verbesserung der Mittagsversorgung der Schüler

Geplant sind 18 Plätze für sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit jeweils 30 Wochenstunden (Vollzeit) zwölf Plätze im gewerblich-technischen Bereich, sechs Plätze im hauswirtschaftlichen Bereich. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist ebenfalls möglich, darf jedoch 20 Wochenstunden nicht unterschreiten. Bestehende Teilnehmerverträge aus der aktuell laufenden Projektphase, die zum Ende dieser Phase unter zwölf Monaten liegen, können auf maximal ein Jahr verlängert werden können.

Das Arbeitsmarktprojekt umfasst für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei Bausteine:

- Auswahl und Qualifizierung (ein Monat zu Beginn)
- Einsatz an Schulen (zwölf Monate)
- Prozessbegleitendes Bewerbungs- und Vermittlungscoaching (30% der Arbeitszeit)

Für die Fortführung ist geplant, die Helferinnen und Helfer wieder an folgenden Schulen einzusetzen:

Adalbert-Stifter-Schule	Herrmann-Ehlers-Schule
Alexej-von-Jawlensky-Schule	Louise-Schroeder-Schule
Dilthey-Schule	Ludwig-Beck-Schule
Friedrich-Ebert-Schule	Wickerbach-Grundschule und Kellerskopfschule
Friedrich-List-Schule	Schule am Mosbacher Berg
Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	Theodor-Fliegener-Schule
Grundschule Sauerland	Wilhelm-Leuschner-Schule

Bisherige Ergebnisse

Das Projekt wurde 2014 gestartet und mehrfach verlängert. Folgende Ergebnisse wurden für die abgeschlossenen Laufzeiten (2014 -2020) erzielt:

Ergebnisse Laufzeiten 2014 bis 2020
104 Plätze wurden bereitgestellt.
117 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag im Projekt (Mehr Teilnehmer als Plätze durch Nachbesetzungen).
52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden durch das Projekt in ein neues, sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis in der Wiesbadener Wirtschaft vermittelt mit den Schwerpunkten Reinigung, Hausmeister, Küche und Hauswirtschaft.
Die Vermittlungsquote beträgt rund 45 %.

Aktuelle Projektlaufzeit 1. September 2020 bis 31. September 2021

Seit September 2020 befindet sich die siebte Staffel in der Umsetzung, welche im September 2021 enden wird.

Plan und erste Ergebnisse Laufzeit 2020 bis 2021

Durch die Fallmanager durchgeführt erfolgten vor Beginn der letzten Staffel Telefon- oder Videoberatungen der potentiellen Teilnehmer. Danach wurden interessierte Kandidaten vom Fallmanagement per Post mit einem Vermittlungsvorschlag angeschrieben, um sich direkt beim Projektträger zu bewerben. Wie in den Vorjahren auch konnten aus dem Kundenstamm des Jobcenters mehr Bewerber verzeichnet werden, als Projektplätze bereitgestellt werden konnten. Somit hat sich diese Vorgehensweise bewährt.

Im anschließenden Auswahlprozess sind 18 Personen (elf männlich/sieben weiblich) mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz in das Projekt übernommen worden. Die Personen befinden sich derzeit im Qualifizierungs- und Vermittlungsprozess.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, März 2021

Dr. Franz
Bürgermeister

Herr Imholz
Stadtrat